

KAPITEL II

THEORETISCHE UND KONZEPTUELLE GRUNDLAGEN

A. Die Theoretische Grundlage

Um die für das Thema der Studie relevanten Theorien miteinander zu verbinden, wird zunächst die theoretische Grundlage dieser Arbeit skizziert. Die theoretische Grundlage enthält Quellen zum Forschungsthema.

1. Der Begriff der Semiotik

Semiotik ist die Wissenschaft der Zeichen oder Zeichensysteme, ein anderer Name für Semiotik ist Semiologie, laut Sobur im Buku Media Teks Analysis (2015) kommt Semiotik oder Semiologie aus dem Griechischen, nämlich "semeion", was "Bedeutung der Zeichen" bedeutet. In der Terminologie ist die Semiotik eine Wissenschaft oder eine Analysemethode zur Untersuchung eines Zeichens: die Untersuchung von Zeichen und allem, was mit ihnen zusammenhängt, wie sie funktionieren, ihre Beziehung zu anderen Zeichen, die es ermöglicht, dass diese Zeichen eine Bedeutung haben.

Nach Barthes in Sobur (2006: 15) wird die Semiotik als Semiologie bezeichnet. Im Grunde will sie untersuchen, wie die Menschheit (humanity) Dinge (things) interpretiert. Bedeutung (tosinify) ist in diesem Fall nicht zu verwechseln mit kommunizieren (to communicate). Bedeutung bedeutet, dass Objekte nicht nur Träger von Informationen sind, in diesem Fall können sie zur Kommunikation verwendet werden.

Nach Hoed, der von Rohmaniah (2021:1) zitiert wird, ist die Semiotik die Untersuchung und Erforschung von Zeichen, die im menschlichen Leben vorkommen, da der Mensch grundsätzlich die Fähigkeit hat, verschiedenen Zeichen oder soziokulturellen Symptomen und natürlichen Symptomen, die um ihn herum auftreten, eine Bedeutung zu geben.

Ausgehend von der Definition der Semiotik, die von Experten vorgelegt wurde, kann man zu dem Schluss kommen, dass Semiotik das Studium oder die Untersuchung von Zeichen ist, wobei diese Zeichen signifikante Bedeutungen haben, so dass Menschen, die Zeichen auf einem Objekt untersuchen wollen, semiotische Studien verwenden müssen, die sich an die Theorie der semiotischen Studien anpassen müssen, um das Studium zu erleichtern.

1. Der Begriff der Symbols

Ein Symbol ist ein Zeichen, das eine Beziehung zu seinem Gegenstand hat, die auf Konvention, Vereinbarung und Regeln beruht. Ein Symbol bedeutet auch etwas, dem der Mensch eine Bedeutung gibt und das er zur Kommunikation verwendet. Zu diesen Symbolen gehören Gesten, Sprache, Normen, Werte, Sanktionen, Bräuche und Volksregeln.

Die Definition eines Symbols oder Zeichens nach Charles Sanders Pierce ist ein Konzept, das als Mittel oder Material für die Analyse verwendet wird, wobei ein Symbol oder Zeichen verschiedene Bedeutungen hat, die sich aus der Interpretation der Botschaft des Zeichens ergeben. Symbole oder Zeichen sind eine Wissenschaft, die zum Studium der Semiotik gehört und eine Situation bezeichnet, die die Bedeutung eines Objekts um uns herum erklärt.

Symbole sind Elemente der Sprache, die sowohl konventionelle Beziehungen zu Objekten als auch Bedeutungen darstellen (Lyons in Mansoer 2001: 50). Denn Symbole sind nicht nur die Verwendung von Sprachsymbolen, sondern auch die Bedeutung von Symbolen in der menschlichen Kommunikation. Aus der obigen Theorie lässt sich schließen, dass ein Symbol ein Zeichen ist, das eine Bedeutung hat und sich auf ein Objekt bezieht, das etwas aussagt, auf das man sich geeinigt hat, denn Symbole sind in der Kommunikation zwischen Menschen sehr wichtig.

2. Semiotik –Modell von Charles Shandlers Pierce

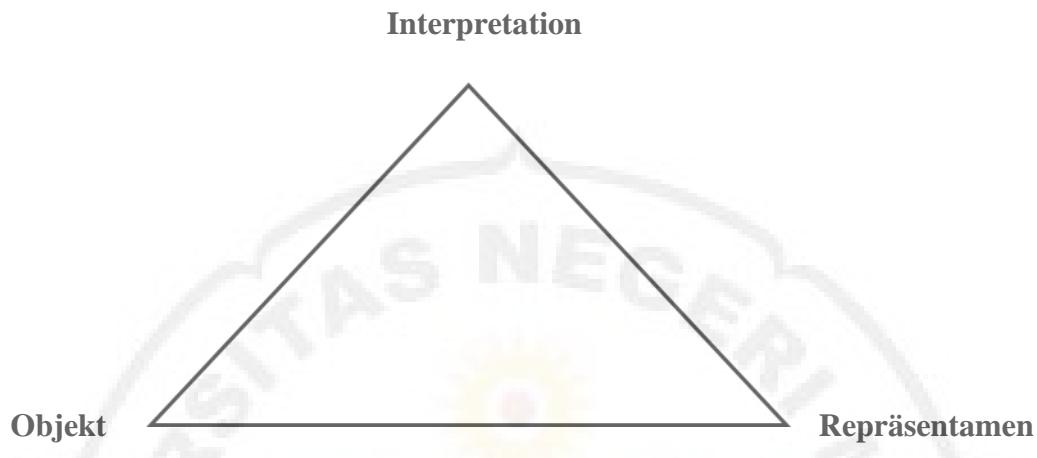
Charles Sanders Pierce wurde am 10 September 1839 in Cambridge, Massachusetts, USA, geboren. Er schrieb von 1857 bis zu seinem Tod, also etwa 57 Jahre lang. Seine Veröffentlichungen umfassten insgesamt 12.000 Seiten und seine unveröffentlichten Werke 80.000 Seiten handschriftlicher Notizen. Die Themen, die Peirce in seinen Werken behandelte, sind breit gefächert und reichen von Mathematik und Naturwissenschaften über Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bis hin zu anderen Themen.

Charles Sanders Pierce wurde als Sohn von Benjamin Pierce und Sarah Hunt Mills geboren, die als intellektuelle Familie bekannt waren. Charles Shandlers Pierce studierte an der Harvard University und arbeitete als Dozent für Logik und Philosophie an der John Hopskin University und in Harvard. Charles Sanders Pierce leistete erhebliche Beiträge in den Bereichen Logik, Philosophie, Mathematik und Semiotik.

Die Semiotik ist eine Wissenschaft oder Analysemethode zur Untersuchung von Zeichen. Zeichen sind die Werkzeuge, mit denen wir versuchen, uns in dieser Welt, unter Menschen und mit Menschen zurechtzufinden.

Charles Sanders Pierce ist bekannt für sein triadisches Modell und sein Konzept der Trichotomie, das Folgendes umfasst:

- 1) Representamen; die Form, die das Zeichen erhält oder als Zeichen fungiert (Ferdinand de Saussure nannte es Signifikant). Das Repräsentamen wird manchmal auch als Zeichen bezeichnet.
- 2) Objekt; bezieht sich eher auf etwas, das sich auf das Zeichen bezieht. Gewöhnlich in Form von Gedanken, die sich auf den Verweis beziehen.
- 3) Interpretant ist ein Zeichen, das in der Vorstellung einer Person über das Objekt existiert, auf das in einem Zeichen verwiesen wird.

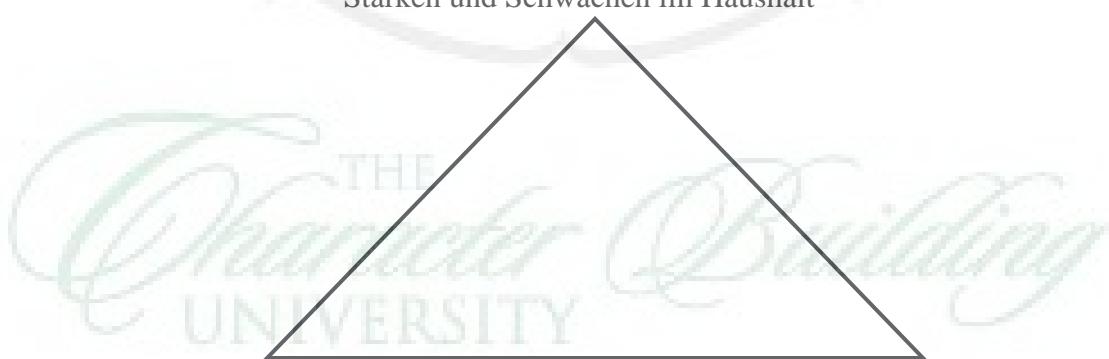


Das Bild 2.3 Dreieck Bedeutung

Zum Beispiel :

Interpretation:

- a. Demban als Symbol der häuslichen Harmonie
- b. Demban als Symbol für die gegenseitige Akzeptanz der Stärken und Schwächen im Haushalt



- a. *Demban* (Betel) ist ein herzförmiges Blatt mit einer spitzen Spitze.

b. Beim Verzehr und in Verbindung mit *Gambir* färbt es sich rot.

c. Stammt aus Indonesien.

Pierce sagt, dass die aus der Zeichenkette generierten Bedeutungen dann zu Interpretanten werden, wenn man an Michail Bachtins Dialogmodell anknüpft, ist jede kulturelle Äußerung immer schon eine Antwort auf die vorherige Äußerung.

Nach Charles Sanders Pierce ist eine Form des Zeichens das Wort. Etwas kann als Zeichen bezeichnet werden, wenn es 2 Bedingungen erfüllt:

1. Es kann wahrgenommen werden, entweder mit den fünf Sinnen oder mit Gedanken/Gefühlen.
2. Es hat eine Funktion als Zeichen, das heißt, es kann etwas anderes darstellen.

Klassifiziert Zeichen, die Darstellung oder Repräsentation wird in 3 unterteilt, nämlich:

1. Qualisign ist ein Zeichen, das auf der Grundlage der Art des Zeichens markiert werden kann.

Zum Beispiel, weiß = sauber, schwarz = schmutzig, schwach = weich.

2. das Sinsign ist ein Zeichen, das aufgrund seiner Erscheinung in der Realität ein Zeichen ist.

Zum Beispiel: das Krähen eines Hahns, das anzeigt, dass es Morgen ist.

3. Rechtszeichen sind Zeichen, die auf der Grundlage einer allgemein anerkannten Regel, einer Konvention, eines Codes angebracht sind.

Zum Beispiel: Verkehrszeichen, zum Beispiel auf gelben Ampeln, die bedeuten, dass man vorsichtig sein soll.

Auf der Grundlage des Objekts unterteilt Pierce die Marker in 3, nämlich:

1. Ikone ist ein Zeichen, das Ähnlichkeit / Ähnliches enthält, das die gleichen Eigenschaften hat wie das, was gemeint ist,

zum Beispiel ein Foto, das eine Ikone von einem selbst ist.

2. Index ist ein Zeichen, das eine kausale Beziehung hat, die direkt mit der Realität übereinstimmt.

Zum Beispiel gibt es Fußabdrücke, bei denen das Indexzeichen ist, dass jemand den Ort passiert hat

3. Symbole sind Zeichen, die auf Konventionen, Regeln oder Vereinbarungen beruhen, auf die man sich gegenseitig geeinigt hat.

zum Beispiel: Rosen symbolisieren die Liebe.

Ausgehend von der Interpretation kann das Zeichen in 3 Bereiche unterteilt werden, nämlich:

1. Das Rhema ist ein Zeichen, das es den Menschen erlaubt, nach eigenem Ermessen zu interpretieren.

zum Beispiel, deren Augen rot sind, könnte zum Beispiel müde sein oder Augenschmerzen haben, sie könnte gerade aufgewacht sein oder sogar betrunken sein.

2. ist ein Zeichen in Übereinstimmung mit der Realität.

zum Beispiel, eine Straße, die anfällig für Unfälle ist, dann ist ein Zeichen gebucht Vorsicht anfällig für Unfälle.

3. Ein Argument ist ein Zeichen, das direkt Gründe für etwas angibt.

zum Beispiel ein Schild, das das Rauchen an Tankstellen verbietet, weil Tankstellen brennbare Orte sind.

1. Der Begriff der Tradition

Nach Supardan (2011) ist eine Tradition ein Verhaltens- oder Glaubensmuster, das Teil einer seit langem bekannten Kultur geworden ist, so dass es zu Bräuchen und Überzeugungen wird, die vererbt werden. Tradition (lateinisch: traditio) ist einfach etwas, das seit langer Zeit praktiziert wird und Teil des Lebens einer Gruppe von Menschen, gewöhnlich in eines Landes oder einer Kultur, ist. Das Wichtigste an einer Tradition ist das Vorhandensein von Informationen, die sowohl schriftlich als auch mündlich von Generation zu Generation weitergegeben werden, denn ohne sie kann eine Tradition aussterben. Wenn tradition Formen inmitten von Gemeinschaftsaktivitäten verschwinden, ist dies ein Zeichen dafür, dass eine Gruppe beginnt, ihre Identität als Kulturgesellschaft zu verlieren. Denn Tradition ist Teil der Kultur und wird zu einem besonderen Symbol einer Gesellschaft.

2. Die Simalungunischen Philosophie

Die Philosophie des Simalungun-Volkes ist *Tolu Sahundulan*, was so viel bedeutet wie fünf Saodoran, die bei allen Formen von Bräuchen des Simalungun-Stammes wie Heiratszeremonien (*marhajabuan*), Todeszeremonien (*marujung goluh*) und anderen traditionellen Zeremonien eine sehr wichtige Rolle spielen.

Tolu Sahundulan ist auch eine der Simalungun-Kulturen, die ihre Menschen in die Arbeitsteilung einbeziehen kann. Bei jeder Tätigkeit, die von der Gemeinschaft oder dem Einzelnen ausgeführt wird, gibt es immer eine Arbeitsteilung, die von

der Tolu Sahundulan-Kultur gut organisiert wurde. *Tolu Sahundulan* teilt die Simalungun-Gesellschaft in drei Positionen ein, nämlich in *Tondong*, *Sanina* und *Boru*.

1. *Tondong* gilt als naibata na tarida, was bedeutet, dass *Tondong* als sichtbare Gottheit betrachtet wird, als ein Objekt, das Ratschläge geben und Glück bringen kann. *Tondong* wird als mütterlicher Bruder betrachtet, der *Tulang* genannt wird, weil der mütterliche Bruder als derjenige gilt, der die Bräuche in der Simalungun-Kultur perfektioniert.
2. *Sanina* sind Blutsverwandte, sowie Verwandte einer anderen Großmutter, Verwandte aus derselben Familie oder nicht aus derselben Familie. wobei diese *Sanina* die Inhaber der laufenden traditionellen Zeremonie sind.
3. *Boru* fungieren als Helfer bei einem traditionellen Festmahl, Man kann auch sagen, dass sie bei der Vorbereitung aller für ein traditionelles Fest notwendigen Dinge mithelfen Simalungun.

3. Der Begriff Mangabing Partadingan



Das Bild 2.6 *Mangabing Partadingan*

Im Simalungun leitet sich *mangabing* etymologisch von dem Wort “*abing*” ab, das im Schoß bedeutet, während “*mangabing*” als tragen interpretiert werden kann. *Partadingan* leitet sich etymologisch von dem Wort “*tading*” ab, das “bleibe” bedeutet, während “*partadingan*” ein Erbstück oder in der Sprache der Toba Batak “*sinamot*” eine Mitgift bedeutet.

Diese *Mangabing Partadingan*-Tradition wird nach der *Martuppol*-Veranstaltung durchgeführt, die eine der Phasen ist, die vor der Durchführung des traditionellen Simalungun-Batak-Hochzeitsprozesses, der christlich ist, durchgeführt werden muss. Zum Zeitpunkt des *martumpol* in der Kirche, Es ist beabsichtigt, dass zum Zeitpunkt der Ehesegnung keine anderen Parteien anwesend sind, die sich einmischen. Anschließend gibt das Paar vor dem Pfarrer und der Kirchengemeinde als Zeugen ein voreheliches Versprechen ab, dass sie eine Beziehung bis zur Ehe eingehen wollen.

Mangabing bedeutet "Tragen", während *Partadingan*, das "Mitgift" bedeutet, im Allgemeinen so interpretiert wird, dass *Mangabing Partadingan* ein Zeichen des Respekts der männlichen Partei gegenüber der weiblichen Partei ist. Diese *Mangabing Partadingan*-Tradition wird nach der *Martuppol*-Veranstaltung durchgeführt, die eine der Phasen ist, die vor der Durchführung des traditionellen Simalungun-Batak-Hochzeitsprozesses, der christlich ist, durchgeführt werden muss. Zum Zeitpunkt des *martumpol* in der Kirche, Es ist beabsichtigt, dass zum Zeitpunkt der Ehesegnung keine anderen Parteien anwesend sind, die sich einmischen. Anschließend gibt das Paar vor dem Pfarrer und der

Kirchengemeinde als Zeugen ein voreheliches Versprechen ab, dass sie eine Beziehung bis zur Ehe eingehen wollen.

Die Tradition des *Mangabing Partadingan* ist ein Muss im Brauchtum von Simalungun und existiert seit der Antike. Die Höhe des Geldbetrags für *Partadingan* wird von beiden Seiten der Familie der Braut und des Bräutigams festgelegt und vereinbart. Nach dieser Tradition wenden sich die zukünftige Braut und die Eltern des Bräutigams an die Eltern der Braut, um *Partadingan* (Mitgift) zu geben. Danach erhält die Mutter der zukünftigen Braut den *Partadingan*, den sie auf ihrem Rücken trägt. Dies ist eine Erinnerung daran, wie Mütter ihre Töchter überall hintragen und sich um sie kümmern, ohne müde zu werden, und es erinnert sie daran, wie sehr Mütter darum kämpfen, ihre Töchter zur Schule zu schicken und alle ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Dass *Partadingan* (Mitgift) eine Form der Rückzahlung einer Tochter an ihre Mutter ist.

Der Ort, an dem das *Partadingan* stattfindet, ist bahul bahul, ein Gefäß aus geflochtenem Pandanus, das niedrig und lang nach oben reicht. Bahul bahul ist ein großer Behälter für Reis oder Paddy, der üblicherweise zu einer traditionellen Hochzeit oder Todeszeremonie mitgebracht wird. Der *Partadingan* enthält Beras Tenger Sangolom, Pining Hinupas, Pining Binatis Sanggolom, Indung Huning, Gambir, Kapas, Timbahao, Demban Passing, Sambilu, Demban Gunringan, Doraham, Bonang Manalu, und *Partadingan*.

2. Konzeptuelle Grundlage

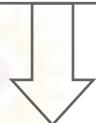
Die konzeptuelle Grundlage dieser Untersuchung besteht aus grundlegenden Konzepten für das zu erörternde Problem. Das Grundkonzept ist eine Reihe von Meinungen oder Theorien der Experten, die diskutiert werden. Der Zweck eines Grundkonzepts besteht darin, das Denken über eine Idee zu vereinfachen. Eine Kultur hat ihre Varianten und funktioniert. Sie besteht nicht nur aus Gegenständen, sondern auch aus Bräuchen und Traditionen.

Wie in dieser Studie, die sich der Dreieckssemiotik bedient, wird auch in dieser Studie die Dreieckssemiotik in der Simalungun-Kultur untersucht, die von der Öffentlichkeit, vor allem in der Simalungun-Gesellschaft, als eine Kultur mit unterschiedlichen Traditionen bei der Vermittlung von Bedeutung nicht allgemein verstanden wird.

Zur Erleichterung der Erklärung wird ein grundlegender konzeptioneller Rahmen geschaffen, der die gesamte Erklärung dieser Forschung umfasst.

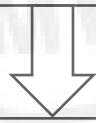


1. Es gibt immer noch viele Menschen, die die Symbole in der *Mangabing Partadingan* Tradition des Simalungun-Stammes nicht verstehen.
2. Es gibt immer noch wenig Informationen über die *Mangabing-Partadingan*-Tradition auf Websites, in Zeitschriften und Dissertationen.



Semiotische Theorie von Charles Sanders Pierce ist Dreieck Semiotik.

1. Objekt die Form, die das Zeichen erhält oder als Zeichen fungiert.
2. Repräsentament bezieht sich eher auf etwas, das sich auf das Zeichen bezieht. Gewöhnlich in Form von Gedanken, die sich auf den Verweis beziehen.
3. Interpretationist ein Zeichen, das in der Vorstellung einer Person über das Objekt existiert, auf das in einem Zeichen verwiesen wird.



Die Symbole der *Mangabing-Partadingan* Tradition des Simalungun-Stammes wurden mit Hilfe der Dreieckssemiotik analysiert.



Die Ergebnisse der Analyse und die Semiotische Bedeutung diin der Tradition von *Mangabing Partadingan* enthalten ist von Charles Sanders Pierce.

3. Die Relevante Untersuchung

Es gibt frühere Studien, die unter anderem für diese Forschung relevant sind:

1. Aus den Untersuchungsergebnissen von Reka Fenny Grasella Damanik (2020) mit dem Titel “Die Analyse der Bedeutung der Symbol von Todeszeremonien *Sayur Matua* der Simalungun Ethnis: Semiotische Studie”. Diese Untersuchung Enklärt Symbole und Bedeutungen in der Todeszeremonie der Simalungun-Ethnie anhand der Theorie von Ogden und Richards analysiert, und es gibt viele Symbole in der *Sayur Matua*-Todeszeremonie der Simalungun-Ethnie.
2. Aus den Untersuchungsergebnissen von Putri Utari (2021) mit dem Titel “Analyse der Semiotik bei der traditionellen javanischen Hochzeitszeremonie ini Nord Sumatra” In dieser Untersuchung werden die Symbole der traditionellen javanischen Hochzeitszeremonie in Nordsumatra analysiert. Das Ergebnis dieser Studie ist, dass jedes Symbol mit Hilfe der Theorie von Charles Sanders Pierce analysiert wird, die besteht aus: Repräsentant, Objekt und Interpretant.
3. Aus den Untersuchungsergebnissen von Nurma Yuwita (2018) mit dem Titel Representasi Nasional dalam Film Rudy Habibie (studi analisis Semiotika Charles Sanders Pierce) Diese Untersuchung ist von Jurnal Yudharta. Diese Untersuchung wurde durchgeführt, um die nationale Repräsentation im Film Rudy Habibie herauszufinden, wobei diese Untersuchung die Semiotik-Theorie von Charles Sanders Pierce mit einem dreieckigen Bedeutungsmodell verwendet, das aus folgenden Elementen besteht: Zeichen, Objekt und

Interpretant. Diese Forschung erklärt, dass es 4 Ergebnisse gibt, die durch die Verwendung des Dreiecks-Bedeutungsmodells erzielt werden.

4. Aus den Untersuchungsergebnissen von Ulfaningsi Ramadani, Kembong Daeng, Asia M (2022) Mit dem Titel Bentuk dan Makna Simbolik Tradisi Adat Kalomba Pada Suku Kajang Luar (Teori Semiotika Pierce). Ziel dieser Untersuchung ist es, die Form und symbolische Bedeutung der traditionellen Kalomba-Tradition zu beschreiben, die anhand der semiotischen Theorie von Charles Sanders Pierce analysiert wird, in der es Ikonen, Symbole und Indizes gibt. Die Ergebnisse zeigen, dass die in der Kalomba-Tradition enthaltenen Objekte und Lebensmittel Ikonen sind: (1) *Pakdupang* (Weihrauch), (2) *Kampalo*, (3) *Ketupat*, (4) *Jangang kampong* (einheimisches Huhn). Index (1) *Babbasa* (Spritzer Weihwasser), (2) *Tunrung Tallua*(3) *Anrio anak* (Baden eines Kindes), (4) *Berasa* (Reis), (5) *Ere lalang tampak* (Wasser in einem Behälter). Symbole (1) *Dumpi ejá* (Roter Kuchen), (2) *Kanre patang rupa* (Vier Reissorten), (3) *Ruhu-ruhu* (Großmutters Haar), (4) *Lemo* (Grapefruit), (5) *Kaluku lolo* (Junge Kokosnuss).
5. Aus den Untersuchungsergebnissen von Erifka Tampubolon (2020) mit dm Titel “ Die Analyse Der Symbole einer Hochzeitszeremonie des Karostamms”. Das Ziel dieser Untersuchung ist die Symbole von der Karostamm Hochzeit zu analysieren. Die Ergebnisse dieser Untersuchung stellen die Symbole von der Karostamm Hochzeit dar, die durch Theorie von Charles Sander Peirce analysiert wird. Die Ergebnisse dieser Untersuchung gibt es 16 Symbole in Karostamms Hochzeit, nämlich: (1) *Amak Mbentar*, (2)

Kampil Persentabin, (3) Isap, (4) Cimpa, (5) Uis Ariteneng, (6) Tukur, (7) Pinggan Pasu, (8) Landek, (9) Amak Tayangen, (10) Kudin und Ukat (11) Kain Panjang/Kain sarung (12) Manuk Sangkep, (13) Nakan Pukul, (14) Tinaruh Manuk Rajamulia, (15) Tudung, (16) bulang-bulang. Die Analyse von Bedeutung der Symbole sind : *Amak Mbentar* symbolisiert die Lebensgrundlage, *Kampil Persentabin* symbolisiert Liebe, Gesundheit, Ruhe, Verwandschaft Bindung, Achtung, und Wertschätzung, *Isap* symbolisiert Ruhe, *Cimpa* symbolisiert Harmonie, *Uis Ariteneng* symbolisiert herrlich edel, und als Mittel zum Vermögen und Reichtum, *Tukur* symbolisiert die Ehre, *Pinggan Pasu* symbolisiert Mittel zum Schaffen des guten Leben und Reichtum, *Landek* symbolisiert Rhythmus des Lebens, *Amak Tayangen* symbolisiert zum gutes Schlafen, *Kudin und Ukat* ist Hoffnung zur gedeckten Bedürfnissel, *Kain Panjang/Kain sarung* ist als Symbol der Zueinigung, *Manuk Sangkep* symbolisiert Symbol für Einheit der Seele, *Nakan Pukul* symbolisiert Zur Verstärkung der Ehe, Als Kommunikationssymbol, *Tinaruh Manuk Rajamulia* symbolisiert Vollständigkeit der Familie, *Tudung* symbolisiert Verantwortung, *Bulang-bulang* symbolisiert als Verantwortung um Bedürfnisse zu erfüllen.